

Vorlage		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	Vorlage-Nr.: 134/04
		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	
Der Bürgermeister Fachbereich: 4	zur Vorberatung an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss	
Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss	
		<input checked="" type="checkbox"/> Finanzausschuss	
		<input type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	
		<input type="checkbox"/> Bühnenausschuss	
		<input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:	
Datum: 30. April 2004	zur Unterrichtung an:	<input type="checkbox"/> Personalrat	
	zum Beschluss an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss	
		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung	

Betreff: Vorrats-Baubeschluss: Umgestaltung der Bahnhofstraße 2.BA, Abschnitt Lindenallee bis Karl-Marx-Straße

Beschlussentwurf:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel bewilligt worden sind.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, bei Inanspruchnahme des Baubeschlusses die Stadtverordnetenversammlung davon in Kenntnis zu setzen.

Finanzielle Auswirkungen:			
<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> im Verwaltungshaushalt	<input checked="" type="checkbox"/> im Vermögenshaushalt	
<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.		<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> im Haushaltsplan eingestellt.	
Einnahmen:	Ausgaben:	Haushaltsstelle:	Haushaltsjahr:
Siehe nachfolgendes Blatt			
<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung.			
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung:			
<input type="checkbox"/> <u>Mindereinnahmen</u> werden in folgender Höhe wirksam:			
Deckungsvorschlag: 5,2 TEUR HHST: 02.6150.9401(2004) aus HHST:02.6150.9401(Submissionsergebnis Fischerstraße günstiger)			
Datum/Unterschrift Kämmerer/Kämmerin: 28. April 2004			

Bürgermeister/in

Beigeordnete/r

Fachbereichsleiter/in

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder hat in ihrer Sitzung am
den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

Vorrats-Baubeschluss: Umgestaltung der Bahnhofstraße 2. BA, Abschnitt Lindenallee bis
Karl-Marx-Straße

Finanzielle Auswirkungen:

Einnahmen:	Ausgaben:	Haushaltsstelle:	Haushaltsjahr:
	6,3 TEUR	02.6150.9401	1999
	20,9 TEUR	02.6150.9401	2000
	18,2 TEUR	02.6150.9401	2001
	0,6 TEUR	02.6150.9401	2002
	5,2 TEUR	02.6150.9401	2004
	12,0 TEUR	02.6150.9403	2004
	330,0 TEUR	02.6150.9401	Jahr 1
	302,5 TEUR	02.6150.9401	Jahr 2
	4,8 TEUR	02.6150.9403	Jahr 3
4,2 TEUR		02.6150.3610	1999
13,9 TEUR		02.6150.3610	2000
12,1 TEUR		02.6150.3610	2001
0,4 TEUR		02.6150.3610	2002
11,5 TEUR		02.6150.3610	2004
220,0 TEUR		02.6150.3610	Jahr 1
201,7 TEUR		02.6150.3610	Jahr 2
3,2 TEUR		02.6150.3610	Jahr 3
467,0 TEUR	700,5 TEUR		

1. Begründung:

Die Bahnhofstraße ist Bestandteil des Sanierungsgebietes Altstadt/Lindenallee.

Im Jahre 1995 wurde die Sanierungssatzung durch die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschlossen, die Grundlage der schrittweisen Umsetzung ist.

Die geplante Umgestaltung der Bahnhofstraße (2. BA) bezieht sich auf den Abschnitt Lindenallee bis zur Karl-Marx-Straße. In diesem Bereich ist die Straße zur Zeit ca. 8 m breit und damit zu breit dimensioniert. Die Straßenoberfläche befindet sich in einem unbefriedigenden Zustand. Eine Regenentwässerung ist nur teilweise vorhanden. Es besteht Handlungsbedarf.

Die geplante Maßnahme dient der Erneuerung der Verkehrsflächen, der Verlegung einer notwendigen Regenwasserleitung und der Attraktivitätssteigerung der Altstadt.

Es wird ein Vorrats-Baubeschluss vorgelegt, da für die Bauausführung zum jetzigen Zeitpunkt die notwendigen Eigenanteile fehlen. Sollten andere vorgesehene Baumaßnahmen aus dem Sanierungsgebiet bei der Submission günstiger ausfallen als durch die Kostenberechnung angenommen, können durch den vorliegenden Vorrats-Baubeschluss kurzfristig frei werdende Mittel für diese geplante Maßnahme eingesetzt werden.

2. Gesetzliche Grundlagen

- VO über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Gem HVO Bbg) veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr. 19/2002.
- Verwaltungsvorschrift zur GemHVO Bbg., veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 37/2002.
- Brandenburgische Bauordnung i. d. F. der Bek. vom 16. Juli 2003 (GVBl. Bbg I S. 210), geändert durch Gesetz vom 9. Oktober 2003 (GVBl. Bbg I S. 273)
- Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), berichtigt 1998 S. 137
- Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet „Altstadt/Lindenallee“, Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14. Dezember 1995, Vorlage-Nr. 393/95, Beschluss-Nr. 368/14/95

3. Allgemeine Angaben

Kreis: Landkreis Uckermark
Ort: Schwedt/Oder
Straße: lt. Baubeschluss
Eigentümer: Stadt Schwedt/Oder

5. Erläuterungsbericht

5.1 Allgemeines

Die Bahnhofstraße befindet sich in der Innenstadt der Stadt Schwedt/Oder, im Sanierungsgebiet Altstadt/Lindenallee und soll im Abschnitt Lindenallee bis zur Karl-Marx-Straße umgestaltet werden. In diesem Bereich ist die Straße als Haupterschließungsstraße klassifiziert.

Bei der Umgestaltung werden folgende Teilobjekte realisiert:

- Straßenbau
- Straßenbegleitgrün
- Straßenbeleuchtung

4.2 Straßenbau

Abschnitt Lindenallee bis Einmündung Rudolf-Breitscheid-Straße

Der Straßenabschnitt erhält 2 Fahrspuren mit einer Breite von 2 x 3,0 m. Die Einmündung der Bahnhofstraße auf die Lindenallee bleibt in ihrer Breite auf ca. 31 m Länge bestehen. Der Verzug der Straßenbreite von 8 m auf 6 m beginnt somit hinter der Fußgängerfurt. Durch die Verringerung der Fahrbahnbreite von 8,00 auf 6,00 m können die beidseitig angeordneten Grünstreifen um jeweils 1 m verbreitert werden. Dies kommt dem Baumbestand zugute, der zum Fahrbahnrand (Bestand) nur einen geringen Abstand von 0,40 bis 0,50 m aufweist.

Die neue Fahrbahn der Bahnhofstraße wird asphaltiert.

Die Führung der Gehwege wird beibehalten. Sie sind durch einen Grünstreifen von der Fahrbahn getrennt.

Der westliche Gehweg wird auf einer Breite von 3,45 bis 3,00 m neu befestigt. Als wesentlicher Belag wird Betonpflaster mit sandgestrahltem Natursteinvorsatz, in der Farbe Porphyrgewählt. Diese Farbwahl beruht auf der Ähnlichkeit der teilweise vorhandenen Pflasterung des östlichen Gehweges des Straßenabschnittes „Einmündung Rudolf-Breitscheid-Straße bis Karl-Marx-Straße“ mit Rechteckpflaster in der Farbe „Herbstlaub“. Die Gehwegbänderung erfolgt mit Kleinpflaster Granit.

Der Gehweg auf der östlichen Seite der Straße wurde bereits rekonstruiert und wird so beibehalten. Vorhandene Zufahrten von der Straße werden in die Umgestaltung mit einbezogen. Für die Neugestaltung des NETTO-Parkplatzes wird eine neue Zufahrt von der Bahnhofstraße aus angeordnet.

Abschnitt Einmündung Rudolf-Breitscheid-Straße bis Karl-Marx-Straße

Dieser Straßenabschnitt erhält ebenfalls 2 Fahrspuren mit je 3,00 m breite. Dadurch können auch hier die angrenzenden Grünstreifen um jeweils 1,0 m verbreitert werden. Die Befestigung erfolgt in Asphalt. Die Führung der Gehwege wird beibehalten. Da der westliche Gehweg die Weiterführung des westlichen Gehweges des Abschnittes Lindenallee bis Einmündung Rudolf-Breitscheid-Straße ist, wird hier die gleiche Befestigung gewählt. Für den östlichen Gehweg werden die Materialien verwendet, die bereits in den fertiggestellten, angrenzenden Bereichen in der Rudolf-Breitscheid-Straße und der Karl-Marx-Straße liegen. Dort kommt Betonsteinpflaster im Rechteckformat mit der Farbgebung „Herbstlaub“ zur Verwendung. Durch die Umgestaltung des Straßenabschnittes ergeben sich Freiräume, die eine Anordnung von Pkw-Stellflächen in Längsaufstellung ermöglichen. Die verbleibenden Straßenbäume werden durch Baumscheiben, mit Hochbordsetzung, vom ruhenden Verkehr abgegrenzt. Die Pkw-Stellflächen werden mit Kleinpflaster-Granit und Großpflaster-Schlackegestein (Markierung Stellflächen) befestigt. Der Einmündungsbereich der Rudolf-Breitscheid-Straße, der im Bestand eher großzügig ist, wird verringert. Die Einfahrt eines 3-achsigen Müllfahrzeuges ohne Mitbenutzung der Gegenfahrbahn ist möglich. Die Einmündung der Rudolf-Breitscheid-Straße wird, wie im Bestand, mit Kleinpflaster-Granit ausgeführt, was den verkehrstechnischen Charakter einer Nebenstraße unterstreicht. Der gesamte Kreuzungsbereich der Bahnhofstraße/Karl-Marx-Straße wird in die Umgestaltung der o.g. Baumaßnahme einbezogen und wird mit Asphaltbeton befestigt.

Entwässerung

Im Straßenraum sind nur zum Teil Regenentwässerungsleitungen, Abläufe und Kontrollschächte vorhanden. Die Befahrung der Rohrleitungen im Dezember 1999 hat ergeben, dass die vorhandenen Entwässerungsanlagen überwiegend intakt sind. Im Bereich Lindenallee bis zur Rudolf-Breitscheid-Straße wird eine neue Regenwasserleitung verlegt. Abläufe und Schächte werden gesetzt. Die Entwässerung der Straße erfolgt über die Straßenabläufe, angeordnet in den Entwässerungsrinnen beidseitig der Fahrbahn.

4.3 Straßenbegleitgrün

Abschnitt Lindenallee bis Einmündung Rudolf-Breitscheid-Straße

Dieser Teil der Straße hat eine alleeförmige Bepflanzung mit Linden. Diese sind zu schützen und in ihrem Bestand zu erhalten. Im Zuge der Baumaßnahme erhalten diese Bäume einen Kopfschnitt. Ergänzt wird die östliche Lindenreihe zur Zeit von „Wildwuchs“. Die Wuchsform und der Zustand dieses „Wildwuchses“ ist jedoch so mangelhaft, dass diese Bäume keine Zukunft haben und Erhaltungsmaßnahmen nicht sinnvoll sind. Es ist deshalb sowohl für das Stadtbild als auch für die alten Linden sinnvoll, die Ahornbäume zu roden und diese Fläche neben der Straße neu zu gestalten. In Ergänzung zu der vorhandenen Baumreihe Linden werden als Ersatz für die zu fallenden Bäume vier neue Linden gepflanzt. Unter den neuen und alten Linden werden auf der östlichen Straßenseite Bodendecker vorgesehen. Zur Strukturierung der Pflanzflächen werden im Bereich der alten Linden zusätzlich Großsträucher angepflanzt. Im westlichen Bereich der Straße wird unter den alten Linden Rasenansaat vorgenommen.

Abschnitt Einmündung Rudolf-Breitscheid-Straße bis Karl-Marx-Straße

In diesem Bereich bleibt der Baumbestand erhalten und wird durch zwei Neupflanzungen ergänzt. Die vorhandenen Bäume erhalten wenn notwendig einen Auslichtungs- und Entlastungsschnitt. Die entstehenden Baumscheiben werden zusätzlich mit Bodendeckern bepflanzt. Pflanzflächen zwischen Fahrbahn und Gehweg erhalten eine Strauchbepflanzung. Der Grünstreifen gegenüber dem Einmündungsbereich der Rudolf-Breitscheid-Straße, die Grünflächen im Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/Karl-Marx-Straße, die Freiflächen angrenzend zum Stengerhain und vorhandene Rasenflächen, die durch die Bauarbeiten beeinträchtigt wurden, werden mit Rasen angesät.

4.4 Straßenbeleuchtung

In Weiterführung des 1. Bauabschnittes der Bahnhofstraße kommen Mast-Ausleger-Leuchten Typ „Frankfurt“ mit einer Lichtpunkthöhe von 5,00 m zum Einsatz. In abgesetzten Gehwegbereichen werden passend zu den Auslegerleuchten Mastaufsatzleuchten Typ „Schönefelder Land“, mit einer Lichtpunkthöhe von 4,00 m, angeordnet.

4.5 Ausstattung

Im Bauabschnitt sind folgende Ausstattungsgegenstände vorgesehen:

- Abfallbehälter
- Sitzbänke (im Bereich Stengerhain)
- Geländer (im Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/Rudolf-Breitscheid-Straße)

5.0 Kostenzusammenstellung in EURO

Planung	51.200,--	51.200,--
<u>Bauteil Stadt</u>		
Baustelleneinrichtung	5.500,--	
Vermessung	4.500,--	
Umverlegung von Leitungen	8.500,--	
Abbrucharbeiten	50.000,--	
Erdarbeiten/Verbauarbeiten	41.000,--	
Entwässerungskanalarbeiten	13.500,--	
Straßen/Wege/Plätze	320.000,--	
Verkehrsbeschilderung	2.500,--	
Gestaltungselemente	<u>10.000,--</u>	
	455.500,--	
Landschaftsbau	120.000,--	
Straßenbeleuchtung	27.000,--	
Archäologische Baubegleitung	<u>30.000,--</u>	
	632.500,--	632.500,--
<u>Baufachliche Prüfung</u>		
Baufachliche Prüfung	12.000,--	
Prüfung der Schlussrechnung	<u>4.800,--</u>	
	16.800,--	16.800,--
Gesamtkosten		<u>700.500,--</u>

6.0 Finanzierungsnachweis

Haushaltsstellen: 02.6150.9401 (Planung und Bauausführung)
02.6150.9403 (Baufachliche Prüfung)
02.6150.3610 (Fördermitteleinnahmen)

Jahr/Teilleistung	Kosten der Teilleistung in TEUR	Fördermittel Land in TEUR	Komm. Anteil in TEUR
<u>1999</u>			
Planung	6,3	4,2	2,1
<u>2000</u>			
Planung	20,9	13,9	7,0
<u>2001</u>			
Planung	18,2	12,1	6,1
<u>2002</u>			
Planung	0,6	0,4	0,2
<u>2004</u>			
Planung	5,2	3,5	1,7
Baufachliche Prüfung	<u>12,0</u>	<u>8,0</u>	<u>4,0</u>
	17,2	11,5	5,7
<u>Realisierungsjahr 1</u>			
Bauausführung	330,0	220,0	110,0
<u>Realisierungsjahr 2</u>			
Bauausführung	302,5	201,7	100,8
<u>Realisierungsjahr 3</u>			
Prüfung der Schlussrechn.	4,8	3,2	1,6
	700,5	467,0	233,5

7. Folgekosten

Vorbemerkung:

Es werden nur die Mehrkosten der Folgekosten aufgeführt, die sich durch die Rekonstruktion ergeben.

Folgekosten		Grundkosten/Jahr in EUR	Kosten/Jahr in EUR
- Baumpflege	2 Stk	11,-/Stk	22,00
- Strauchpflege	378 m ²	1,80/m ²	680,40
- Rasenpflege	41 m ²	0,42/m ²	18,45
- Papierkörbe			
- entleeren	2 Stk	1,5/Woche	234,00
- Reparatur/Ersatz			psch. 200,00
- Ausstattungsgegenstände			
- Geländer			psch. 200,00
- Beleuchtung			
- Instandhaltung	8 Stk	40,-/Stk	320,00
- Stromkosten	8 Stk	42,-/Stk	336,00
- Regenentwässerung	182 m ²	0,4994/m ² angeschl. Fläche	<u>90,89</u>
Folgekosten/Jahr			<u>3.101,74</u>

8. Bauzeitenplan

Maßnahme bzw. Teilleistung	Gesamt Kosten TEUR	Ablauf nach Jahren					Bauanteil in EUR		
		1999	2000	2001	2002	2004	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3
Planung	51,2	6,3	20,9	18,2	0,6	5,2	-	-	-
Bauausführung	632,5	-	-	-	-	-	330,0	302,5	-
Baufachliche Prüfung	17,2	-	-	-	-	12,0	-	-	4,8
Summe	700,5	6,3	20,9	18,2	0,6	17,2	330,0	302,5	4,8

Anlagen: Gestaltungspläne
Querschnitt A-A
Querschnitt B-B

(Die Anlagen liegen digital nicht vor. Sie können in der Bürgerberatung im Rathaus Haus 2 eingesehen werden.)